



Patienteninformation: Ablauf einer Prostata-MRT

Sehr geehrter Patient,

Ihr Urologe bzw. Ihre Urologin hat Ihnen die Untersuchung Ihrer Prostata in einem MRT empfohlen. Die moderne sogenannte *multiparametrische* MRT der Prostata ermöglicht es, die gesamte Prostata in hoher Auflösung darzustellen und auch kleine tumorverdächtige Veränderungen nachzuweisen.

Durch standardisierte Abläufe nach Empfehlungen der Europäischen Gesellschaft für Uroradiologie und konkrete radiologische Befundberichte sowie interdisziplinäre Besprechungen kann Ihr Urologe bzw. Ihre Urologin das weitere Vorgehen dann noch besser mit Ihnen planen.

Ablauf der Untersuchung:

Früher war die Prostata-MRT eine aufwendige und unangenehme Untersuchung, bei der ein Apparat in den Enddarm eingeführt werden musste. Das ist heute nicht mehr der Fall. In unserem modernen 3T-MRT läuft die Untersuchung fast wie die „normale“ MRT-Untersuchung, zum Beispiel des Bauchraumes, ab.

Nach Möglichkeit sollten Sie **mit einer Begleitperson** zur Untersuchung kommen. Für die MRT wird Ihnen ein Medikament (Butylscopolamin) verabreicht, das die Darmbewegung kurzzeitig reduziert. Hierdurch wird die Bildqualität der MRT-Untersuchung erheblich verbessert. **Durch das Medikament sollte am Untersuchungstag auf das Autofahren u.ä. verzichtet werden.**

Unmittelbar vor der Untersuchung sollte der Enddarm entleert werden. Dies hat den Hintergrund, dass der Enddarm unmittelbar hinter der Prostata liegt und auch wenig Luftansammlungen oder Darminhalt die Bildqualität entscheidend verschlechtern können. Bei uns erhalten Sie hierzu ein sogenanntes Mikroklistier. Dieses wird von Ihnen in der Praxis auf der Toilette angewendet.

Die **MRT-Untersuchung selbst dauert ca. 30-40 Minuten**. Während der Untersuchung wird ein Kontrastmittel über eine Armvene injiziert. Dieses Kontrastmittel enthält kein Jod und kann in der Regel auch bei Patienten mit Schilddrüsen- und/oder Nierenerkrankung und Diabetikern verwendet werden. Das Kontrastmittel ist sehr gut verträglich und wird vom Körper in kurzer Zeit wieder ausgeschieden. Rechnen Sie für Ihren **Aufenthalt in unserer Praxis insgesamt also gut 90 Minuten** ein.

Wann kann nicht untersucht werden?

Träger eines Herzschrittmachers oder implantierten Defibrillators können bei uns nicht im MRT untersucht werden. Bei Implantaten muss im Einzelfall entschieden werden. Moderne Gelenkimplantate, Knochenschrauben, -nägel und -drähte sowie Tätowierungen stellen in der Regel kein Problem dar. Bei Herzklappen oder zum Beispiel Cochlear-Implantaten (Innenohrimplantat) muss vor der Untersuchung im Einzelfall entschieden werden, ebenso bei anderen metallischen Fremdkörpern im Körper (Geschosssplitter etc.).

Bitte mitbringen:

Bitte bringen Sie alle Unterlagen zu Ihrer Erkrankung zur Untersuchung bei uns mit, insbesondere die Ihres Urologen bzw. Urologin. Auch Unterlagen zu eventuell vorhandenen Implantaten o.ä. bitte mitbringen.

Außerdem benötigen wir wegen der Kontrastmittelgabe einen **aktuellen Kreatinin-Wert**. Dies ist ein Blutwert, den Ihr Hausarzt oder Urologe bestimmen kann.

Die Untersuchung befundet Dr. S. Bokler oder Dr. J. Gurung und bespricht das Ergebnis zum einen mit Ihnen unmittelbar nach der Untersuchung, wie auch mit Ihrem Urologen bzw. Ihrer Urologin. Sie erhalten in der Regel spätestens am Folgetag einen Befundbericht, ebenso natürlich Ihr Urologe bzw. Ihre Urologin.

Wir freuen uns, dass Sie sich für uns entschieden haben und garantieren Ihnen eine höchstmögliche Untersuchungsqualität. Bei Fragen Ihrerseits sprechen Sie uns bitte einfach an!